

## Newsletter Forschungsförderung - 05/2019

Unser Newsletter Forschungsförderung gibt Ihnen einen Überblick über die aktuellen Förderausschreibungen, Informationsveranstaltungen und Programmlinien. Die enthaltenen Informationen sind dabei möglichst passgenau auf das Fächer- und Forschungsspektrum unserer Universität abgestimmt. Informationen, die in diesem Newsletter zum ersten Mal aufgeführt werden, werden mit einem **-NEU-** gekennzeichnet.

Unter <https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/ausschreibungen> finden Sie außerdem alle Ausschreibungen sofort nach ihrem Erscheinen. Sie können die Informationen auch als RSS-Feed abonnieren.

### Inhaltsverzeichnis

<b>1. EU und Horizon 2020 allgemein .....</b>	<b>4</b>
1.1. MWK: Europa-Programm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur -NEU- .....	4
1.2. Veranstaltungen der NKS Gesellschaft und von Net4Society 2019 .....	5
1.3. EU: Horizon 2020: Weitere Ausschreibungen geöffnet – Health, ICT, FET & Batteries .....	5
<b>2. Geistes-, Sozial-, Bildungs- und Kulturwissenschaften .....</b>	<b>6</b>
2.1. DFG: Digitalisierung historischer Zeitungen des deutschen Sprachgebiets .....	6
2.2. BMBF: Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung -NEU-.....	6
2.3. BMBF: Kleine Fächer – Zusammen stark / Förderung wiss. Nachwuchs -NEU- .....	7
2.4. BMBF / Bildungsforschung: Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe .....	7
2.5. BMBF: Stärkung der Pflegeforschung .....	8
2.6. BMBF: „Zusammenhalt in Europa“ .....	8
2.7. BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs .....	8
2.8. MWK: Zukunftsdiskurse.....	8
2.9. MWK: Pro*Niedersachsen – Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften -NEU- .....	9
2.10. MWK: Pro*Niedersachsen – Kulturelles Erbe – Sammlungen und Objekte -NEU- .....	9
<b>3. M.I.N.T. ....</b>	<b>10</b>
3.1. DFG: Trilateral French-Japanese-German Research Projects on Artificial Intelligence -NEU- .....	10
3.2. DFG: Priority Programme “Memristive Devices Toward Smart Technical Systems” (SPP 2262) .....	10
3.3. DFG: Priority Programme “Random Geometric Systems” (SPP 2265) .....	11
3.4. DFG: Priority Programme “Geometry at Infinity” (SPP 2026) .....	11
3.5. DFG: Priority Programme “Mountain Building Process in Four Dimensions (4D-MB)” (SPP 2017) .....	11
3.6. BMBF / KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz -NEU-.....	12
3.7. BMBF / Koop. mit Afrika: Advocating Women Scientists in STEM -NEU-.....	12
3.8. BMBF: Forschung Agil .....	12
3.9. BMBF / KMU-innovativ: Elektronik und autonomes Fahren.....	13
3.10. BMU: KI-Leuchttürme für Umwelt, Klima, Natur und Ressourcen -NEU- .....	13
3.11. BMVI / mFUND: Daten aus dem Kontext des BMVI - Anwendungs- und Vernetzungsmöglichkeiten -NEU-.....	14

3.12.	BMEL: Schutz von Bienen und weiteren Bestäuberinsekten in der Agrarlandschaft -NEU- .....	14
3.13.	BMWi: IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie .....	15
3.14.	BMWi: Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien .....	15
3.15.	VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen .....	15
3.16.	Ingenieur- und Naturwissenschaften / Johannes Hübner Stiftung: Projekte und Stipendien .....	15
<b>4.</b>	<b>Eine Ausschreibung – mehrere Disziplinen .....</b>	<b>16</b>
4.1.	EU: Förderbekanntmachung des BMBF zur Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP.....	16
4.2.	EU: Umwelt- und Klimaschutz: LIFE-Förderaufruf 2019 .....	16
4.3.	BMBF / Mensch-Technik-Interaktion: Innovative Start-ups -NEU- .....	16
4.4.	BMBF: Selbstvermessung und digitale Selbstbestimmung -NEU-.....	17
4.5.	BMBF: Zukunftscluster-Initiative - regionale Innovationsnetzwerke -NEU-.....	17
4.6.	BMBF: Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit .....	18
4.7.	BMBF: Bildung für nachhaltige Entwicklung - Kompetenzagentur Kommunen.....	18
4.8.	BMBF: Digitalisierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten .....	19
4.9.	BMBF: Innovationen für die Energiewende .....	20
4.10.	BMEL: Ernährungsumfeld und ausgewogene Ernährung -NEU- .....	20
4.11.	DFG: Einführung Walter Benjamin-Programm.....	21
4.12.	DFG: Priority Programme “Auditory Cognition in Interactive Virtual Environments – AUDICTIVE” (SPP 2236) ....	21
4.13.	DFG: Priority Programme “The Digitalisation of Working Worlds. Conceptualising and Capturing a Systemic Transformation” (SPP 2267) .....	22
4.14.	DFG: Digitalisierung und Erschließung archivalischer Quellen .....	22
4.15.	Prototype Fund - Förderung selbstständiger Entwickler -NEU- .....	23
4.16.	VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs.....	23
4.17.	Fritz Thyssen Stiftung - Projektförderung: Geistes- und Sozialwissenschaften, Biomedizin.....	23
4.18.	Universität Bielefeld: ZIF Forschungsgruppen .....	24
<b>5.</b>	<b>Internationale Kooperationen .....</b>	<b>24</b>
5.1.	BMBF - Koop mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus -NEU- .....	24
5.2.	BMBF / WTZ: Kolumbien -NEU- .....	25
5.3.	BMBF / Kooperation mit Ländern der Östlichen Partnerschaft .....	25
<b>6.</b>	<b>Veranstaltungsförderung .....</b>	<b>25</b>
6.1.	MWK: PRO*Niedersachsen - Wissenschaftliche Veranstaltungen in Niedersachsen .....	25
<b>7.</b>	<b>Interne Förderung.....</b>	<b>26</b>
7.1.	SUH: Anschubfinanzierung: uni-interne Forschungsförderung .....	26
7.2.	Fachbereich 1: Förderung und Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau.....	26
7.3.	CeLeB: Forschungsförderung.....	26
<b>8.</b>	<b>Diverses.....</b>	<b>27</b>
8.1.	BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten .....	27
<b>9.</b>	<b>Veranstaltungen .....</b>	<b>27</b>

9.1.	Wie schreibe ich einen erfolgreichen Antrag in Horizon 2020? Antragsworkshop zu den aktuellen Ausschreibungen .....	27
<b>10.</b>	<b>Kontaktdetails .....</b>	<b>27</b>
10.1.	Ansprechpartner in der Universität Hildesheim .....	28
10.2.	Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim .....	28
<b>11.</b>	<b>Haftungsausschluss.....</b>	<b>28</b>

## 1. EU und Horizon 2020 allgemein

### 1.1. MWK: Europa-Programm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur -NEU-

Mit Blick auf die Ausrichtung der europäischen Wissenschafts- und Forschungspolitik und vor dem Hintergrund der von der EU geplanten Förderkulisse unterstützt das MWK die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die relevanten Organisationseinheiten der Hochschulen darin, ihre europabezogenen Initiativen sowie ihre Aktivitäten in der Exzellenz- und Verbundforschung in folgenden Bereichen weiter auszubauen.

- a) Vernetzung und Kooperationsaufbau
- b) Beteiligung an europäischen Ausschreibungen
- c) Präsentation niedersächsischer Forschungsschwerpunkte

#### Fördermaßnahmen, Fördergegenstände und Förderformate

Die Förderung im Rahmen dieses Europa-Programms wird flexibel gestaltet.

Förderfähig sind Maßnahmen

- zur Initiierung und Festigung von Kooperationen mit dem Ziel der Konsortienbildung für eine gemeinsame Antragstellung,
- zur Vorbereitung von EU-Anträgen,
- zur Unterstützung des Engagements in wissenschaftspolitischen Gremien der EU, bei fachbezogener Beratungstätigkeit für die EU-Kommission und bei der Sondierung mit wissenschaftspolitischen Akteuren in Brüssel
- sowie zur Präsentation niedersächsischer Forschungsstärken in Brüssel.

Zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der möglichen Fördergegenstände sind folgende Förderformate denkbar:

1. **Niedersachsen FIT:** FORSCHUNGS- UND INNOVATIONS-TAGE in Brüssel zur Präsentation niedersächsischer Forschungsstärken und Innovationsideen. Voraussetzung ist die Beteiligung aus mindestens zwei zur Antragstellung berechtigten Einrichtungen.
2. **Niedersachsen BEREIT:** Maßnahmen zur VorBEREITung von Anträgen für EU-Förderprogramme. Vorstellbar sind hier auch Maßnahmen zur Unterstützung von Antragstellerinnen und Antragstellern. Ergänzend können ebenfalls Maßnahmen zur Präsentation von Antragsthemen und Kooperationsideen bei der EU berücksichtigt werden. Voraussetzung ist die Beteiligung mindestens eines weiteren europäischen Partners.
3. **Niedersachsen KONSORT:** Maßnahmen zum Aufbau und zur Festigung von KONSORTien mit dem Ziel, federführend als Konsortialführer europäische Kooperationen auszubauen und die gemeinsame Antragstellung in EU-Förderprogrammen zu initiieren. Ergänzend können ebenfalls weitere Maßnahmen zur Antragsvorbereitung oder zur Präsentation von Antragsthemen und Kooperationsideen bei der EU berücksichtigt werden. Voraussetzung ist die Beteiligung mindestens eines weiteren europäischen Partners.

Die oben genannten Fördergegenstände können für die drei Förderformate Niedersachsen FIT, Niedersachsen BEREIT und Niedersachsen KONSORT individuell kombiniert werden. Möglich ist auch die Beantragung von Mitteln für weitere Fördermaßnahmen, die dem Ziel dieser Ausschreibung dienlich sind, bei entsprechender Begründung.

Die Beteiligung von nicht zur Antragsstellung berechtigten Einrichtungen (z.B. privatwirtschaftliche Unternehmen, nicht-wissenschaftlichen Einrichtungen, Einrichtungen und privatwirtschaftliche Unternehmen außerhalb Niedersachsens) ist möglich und je nach Antragsziel erwünscht.

Pro Antrag kann eine Förderung bis zu 80.000 EUR beantragt werden. Bei der Beantragung können für die einzelnen Förderformate folgende Richtwerte zugrunde gelegt werden:

- Niedersachsen FIT: 5.000 bis zu 10.000 EUR

- Niedersachsen BEREIT: 10.000 bis zu 40.000 EUR
- Niedersachsen KONSORT: bis zu 80.000 EUR

Eine Antragstellung ist jederzeit möglich.

Die vollständigen Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter [https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/ausschreibungen\\_programme\\_forderungen/niedersachsen-eine-starke-region-fur-forschung-und-innovation-in-europa-179348.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/ausschreibungen_programme_forderungen/niedersachsen-eine-starke-region-fur-forschung-und-innovation-in-europa-179348.html)

Eine Förderung zur Vorbereitung von Anträgen für Mittel aus den europäischen Strukturfonds (EFRE, ESF) ist ausgeschlossen.

## 1.2. Veranstaltungen der NKS Gesellschaft und von Net4Society 2019

Die NKS Gesellschaft und Net4Society organisieren in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Europa und Horizont 2020.

- **September 2019, online:** Online Brokerage Event zu den aktuellen Ausschreibungen im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: Inclusive, innovative and reflective societies“ (Net4Society)
- **September oder Oktober 2019, online:** Webinar zu Fördermöglichkeiten für Sozial- und Geisteswissenschaften in den unterschiedlichen Bereichen von Horizont 2020, insbesondere in den „Gesellschaftlichen Herausforderungen“ 1-5 und 7 sowie im Bereich „Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft“ (Ausschreibungen mit Einreichungsfrist in 2020)
- **29.10.2019, Dortmund:** Brokerage Session zum Thema „Social Innovation“ im Rahmen der internationalen Konferenz "5th Global Research Conference - Social Innovation and Socio-Digital Transformation - Towards a Comprehensive Innovation Policy"
- **November 2019 (1. Hälfte), Bratislava:** Brokerage Event und Infosession zu den aktuellen Ausschreibungen im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: Inclusive, innovative and reflective societies“ (Net4Society)
- **November 2019, Bonn:** „Antragswerkstatt“ für Antragstellende im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: Inclusive, innovative and reflective societies“ (Einreichungsfrist im März 2020)

Weitere Informationen: <https://www.nks-gesellschaft.de/de/veranstaltungen-nks-swg.php>

*Newsletter NKS Gesellschaft (27.03.19)*

## 1.3. EU: Horizon 2020: Weitere Ausschreibungen geöffnet – Health, ICT, FET & Batteries

Im Zuge der umfassenden Aktualisierung des Horizon 2020 Arbeitsprogrammes 2018-2020 hat die Europäische Kommission zahlreiche Ausschreibungen in diversen Bereichen für die Einreichung von Projektvorschlägen geöffnet.

Nach dem Bereich Nanotechnologie, Materialien, Biotechnologie und Produktion (NMBP) (siehe AiD vom 2. Juli) haben konkret Aufrufe aus den folgenden Bereichen geöffnet:

- Health, Demographic Change and Wellbeing (Societal Challenge 1): Ausschreibungen seit 4. Juli 2019 geöffnet, Einreichfristen: **24. September 2019** für Kurzanträge bei zweistufigen bzw. **7. April 2020** für einstufige Einreichverfahren sowie Vollanträge der zweiten Stufe. Zudem hat am 9. Juli die Ausschreibung „AI for Health Imaging“ (DT-TDS-05-2020) an der thematischen Schnittstelle von Gesundheit und Informations- und Kommunikationstechnologien geöffnet (Einreichfrist: **13. November 2019**)
- Information and Communications Technologies (ICT): Ausschreibungen im Bereiche Artificial Intelligence, Big Data, Software und Interactive Technologies, Next Generation Internet/Media seit 9. Juli geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am **13. November 2019**

- Future and Emerging Technologies (FET) Flagships: Ausschreibungen zum FET Flagship zu Quantentechnologien seit 9. Juli 2019 geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am **13. November 2019**
- Cross-cutting activities: Ausschreibungen zu Next Generation Batteries seit 9. Juli 2019 geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am **16. Januar 2020**

Alle Details zu den Ausschreibungen können dem EU Funding & Tenders Portal entnommen werden.

Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>

*FIT-Newsletter (15.07.19)*

## 2. Geistes-, Sozial-, Bildungs- und Kulturwissenschaften

### 2.1. DFG: Digitalisierung historischer Zeitungen des deutschen Sprachgebiets

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) erbittet erneut Anträge zur Digitalisierung historischer Zeitungen des deutschen Sprachgebiets zur maßgeblichen Erhöhung der Anzahl digitalisierter Zeitungen. Für zahlreiche Wissenschaftsdisziplinen sind Zeitungen eine bedeutende Informationsquelle mit vielen Anknüpfungspunkten für die Forschung. Der Zugang zu historischen Zeitungen ist derzeit jedoch eine große Herausforderung, da die Überlieferung auf eine Vielzahl von Einrichtungen unterschiedlichster Größen und Sparten mit je eigenen Profilen verteilt ist und auch die Benutzung der Originale nur eingeschränkt möglich ist (z. B. Fragilität der Zeitungen, Großformate, vorhandene Schutz-Mikroformen). Um dem nachgewiesenen Bedarf der Forschung zu begegnen, unterstützt die DFG eine systematische Digitalisierung historischer Zeitungen in Deutschland.

Ziel der Ausschreibung ist daher die abgestimmte und maßgebliche Erhöhung der Anzahl digitalisierter Zeitungen und der zentrale Nachweis für die Forschung. Dabei soll ein repräsentativer Querschnitt der Zeitungüberlieferung in Deutschland erreicht werden, der der historisch gegebenen Diversität Rechnung trägt.

Interessierte werden gebeten, bis zum 15. August 2019 eine Absichtserklärung einzureichen. Förderanträge können bis zum **15. November 2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_38/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_38/index.html)

*FIT-Newsletter (24.06.19)*

### 2.2. BMBF: Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung -NEU-

Das BMBF fördert „Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung“. Diese sollen unter der Leitung von Postdoktorandinnen und Postdoktoranden in der frühen Karrierephase oder von Inhaberinnen und Inhabern von Juniorprofessuren stehen.

Das zu behandelnde Forschungsthema der jeweiligen Nachwuchsforschungsgruppe ist aus den vier Handlungsfeldern des Rahmenprogramms empirische Bildungsforschung bzw. aus Themenbereichen des Förderschwerpunktes „Wissenschafts- und Hochschulforschung“ abzuleiten. Folgende Themen stehen als Beispiel:

- a) Individuelle Potenziale und Bildungsbiografien
- b) Wachsende gesellschaftliche Vielfalt – Herausforderung für die Gestaltung von Qualitätsprozessen in Bildungseinrichtungen
- c) Mit Bildung gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- d) Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten
- e) Forschung über Hochschulen – Zukunftswerkstatt Lehre

Die Qualifizierung von Doktorandinnen und Doktoranden ist in allen Nachwuchsforschungsgruppen grundsätzlich gefordert.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **14. Januar 2020**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2607.html>;  
[www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/211.php](http://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/211.php); [www.wihoforschung.de](http://www.wihoforschung.de)

*FIT-Newsletter (04.09.19)*

### **2.3. BMBF: Kleine Fächer – Zusammen stark / Förderung wiss. Nachwuchs -NEU-**

Das BMBF hat unter dem Titel „Kleine Fächer – Zusammen stark“ die Richtlinie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern bekannt gegeben.

Gefördert werden Forschungsgruppen, die innovative Themen und Fragestellungen der Kleinen Fächer bearbeiten. Die Verbundvorhaben werden für maximal vier Jahre gefördert. Ein Verbund besteht aus drei bis sechs Einrichtungen (Universität, Hochschule mit Promotionsrecht, Fachhochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung) und beforscht selbst gewählte Fragestellungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer. Begrüßt wird die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit mit naturwissenschaftlichen, technischen und lebenswissenschaftlichen Fächern. Der Verbund sollte mit den mittleren und großen Fächern am jeweiligen Hochschulstandort zusammenarbeiten.

Zweistufiges Verfahren. Projektskizzen sind bis zu folgenden Stichtagen einzureichen:

**31. Januar 2020** und **31. Januar 2021**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2604.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

### **2.4. BMBF / Bildungsforschung: Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe**

Das BMBF fördert Forschung zum „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“ im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung.

Gegenstand dieser Förderbekanntmachung sind Untersuchungen von Gelingensbedingungen bzw. die forschungsbasierte Entwicklung von Gestaltungskonzepten zur Förderung und Unterstützung der Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen in problematischen sozialen und räumlichen Lebenslagen. Im Zentrum dieser Förderrichtlinie stehen die Wechselbeziehungen zwischen Bildungsprozessen sowie regionalen und lokalen Lernumwelten, einschließlich der jeweiligen lernförderlichen bzw. -hindernden Einflussfaktoren. Gefördert werden daher empirische Forschungsvorhaben, in denen Handlungs- und Gestaltungspotenziale zum Abbau von Bildungsbarrieren unter Berücksichtigung der Perspektive von Kindern und Jugendlichen – insbesondere in Regionen und Stadt- bzw. Ortsteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – untersucht und auf ihre Übertragbarkeit in unterschiedliche Kontexte hin überprüft werden.

Besonders erwünscht sind Forschungsvorhaben, an denen mehr als eine der thematisch einschlägigen Forschungsgebiete bzw. Disziplinen beteiligt sind, wie beispielsweise Bildungssoziologie, Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Stadtsoziologie, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Jugendforschung, Bildungsökonomie, Bildungsgeografie, Politik- und Rechtswissenschaft sowie Ethnologie. Das Verfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **30. September 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2505.html>

*FIT-Newsletter (25.06.19)*

## 2.5. BMBF: Stärkung der Pflegeforschung

Das BMBF fördert Zuwendungen für die Stärkung der Pflegeforschung.

An ausgewählten Hochschulstandorten sollen Entwicklung und Ausbau von Forschungskapazitäten in den Fachdisziplinen der Pflegeforschung unterstützt werden. Hierzu werden an neu eingerichteten Lehrstühlen oder Abteilungen für Pflegewissenschaft für eine begrenzte Zeit zusätzliche Personalstellen zur Durchführung von Forschungsprojekten zu zukunftssträchtigen Themen mit einer hohen Relevanz für die pflegerische Versorgung gefördert. Zudem werden an etablierten Instituten und Abteilungen für Pflegewissenschaft Forschungsprojekte des wissenschaftlichen Nachwuchses zu entsprechenden Themen gefördert.

Modul 1: Anreizsetzung für neu einzurichtende Professuren in der Pflegewissenschaft

Modul 2: Förderung von Projekten des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Pflegewissenschaft

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **18. Dezember 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2496.html>

*FIT-Newsletter (25.06.19)*

## 2.6. BMBF: „Zusammenhalt in Europa“

Das BMBF fördert Projekte zum Thema „Zusammenhalt in Europa“. Es werden Forschungsvorhaben gefördert, die sich mit Fragestellungen aus folgenden Themenfeldern auseinandersetzen.

- Kulturelle Grundlagen von Zusammenhalt
- Organisation von Zusammenhalt
- Wahrnehmung und Vermittlung von Zusammenhalt
- Äußere Einflüsse und Zusammenhalt

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **30. September 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2490.html>

*FIT-Newsletter (19.06.19)*

## 2.7. BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Käte Hamburger Kollegs“ veröffentlicht.

Förderlinien:

Förderlinie I – Geisteswissenschaftliche Forschung: Interdisziplinäre Forschung in den Geisteswissenschaften zu innovativen Fragestellungen.

Förderlinie II – Transdisziplinäre Forschung: geisteswissenschaftliche Fragestellungen in der Zusammenarbeit mit Lebens-, Natur-, Technik- oder Ingenieurwissenschaften.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind bis **15. Januar 2020** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2386.html>

*FIT-Newsletter (09.04.19)*

## 2.8. MWK: Zukunftsdiskurse

Hochschulen und Forschungseinrichtungen bündeln das aktuelle Wissen. Sie sind Orte der methodischen Kritik und des zivilisierten Diskurses - eines wissenschaftlichen fundierten Dialoges, in dem das bessere Argument den Ausschlag gibt. Hochschulen und Forschungseinrichtungen können somit wichtige Beiträge für die politischen und gesellschaftlichen Debatten leisten.



Solche Beiträge sollen mit der Ausschreibung „Zukunftsdiskurse“ stimuliert werden. Sie richtet sich an die Geistes- und Sozialwissenschaften in Niedersachsen. Um deren Funktion als herausragende Impulsgeber für die geistige, politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklung unserer Gesellschaft zu stärken, fördert das MWK mit den Zukunftsdiskursen Projekte, die insbesondere im Rahmen von wissenschaftlichen Veranstaltungen aktuelle, zukunftsgerichtete Fragestellungen in origineller Weise aufgreifen. Die Projekte sollen als qualifizierter Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte verstanden werden, sowohl im Sinne des Impulses als auch als Beitrag zu deren Versachlichung.

Ziel der Förderung ist es, dem wissenschaftlichen Diskurs und der Reflexion Freiraum zu ermöglichen. Dieser Freiraum soll auch dafür genutzt werden, innerhalb der Projektlaufzeit konkrete Beiträge für die öffentliche Debatte zu erarbeiten.

Konkret gefördert werden die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Arbeitstagungen, einschließlich der dazugehörigen wissenschaftlichen Publikationen, Thesenpapiere etc. Stichtag für die Antragsstellung ist der **30.10.2019**.

Weitere Informationen und die ausführliche Ausschreibung:

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung\\_durch\\_das\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/zukunftsdiskurse-155315.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung_durch_das_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/zukunftsdiskurse-155315.html)

## **2.9. MWK: Pro\*Niedersachsen – Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften -NEU-**

Die Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind für die Gesellschaft von großer Bedeutung. Die Analyse historischer, kultureller, geistiger und sozialer Zusammenhänge fördert das Verständnis für die Vergangenheit, schärft den Blick auf die Gegenwart und gibt Impulse für die künftige Entwicklung moderner Gesellschaften.

Deshalb fördert das Land mit dem Programm „Pro\*Niedersachsen - Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ gezielt Forschungsarbeiten aus diesen Fachgebieten. Hochrangige Forschungsvorhaben, die neue Impulse für die jeweilige Fachrichtung erkennen lassen, stehen im Mittelpunkt des Programms. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht.

Gefördert werden Projekte, die - möglichst ausgehend von in Niedersachsen verankerten Forschungsgegenständen - Fragestellungen von überregionalem wissenschaftlichem Interesse entwickeln.

**Nächster Termin: 15.10.2019**

Weitere Informationen:

[http://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage\\_alte\\_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsforderung\\_durch\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/proniedersachsen\\_forschungsprojekte/proniedersachsen--forschungsjahre--118867.html](http://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage_alte_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsforderung_durch_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/proniedersachsen_forschungsprojekte/proniedersachsen--forschungsjahre--118867.html)

## **2.10. MWK: Pro\*Niedersachsen – Kulturelles Erbe – Sammlungen und Objekte -NEU-**

Das Land Niedersachsen verfügt über eine reiche kulturelle Überlieferung. Sie ist geprägt von der einzigartigen naturräumlichen, historisch-politischen und ökonomischen Vielfalt des Landes. Diese Vielfalt hat das Leben und den Alltag der Menschen in den niedersächsischen Regionen von der Nordseeküste bis zum Harz beeinflusst und ihre Spuren in der kulturellen Entwicklung hinterlassen. Die Zeugnisse dieser Entwicklung für die heutige Generation sichtbar zu machen und für die kommenden Generationen zu bewahren ist Verpflichtung und Herausforderung zugleich.

Mit dem Programm „Pro\*Niedersachsen – Kulturelles Erbe – Sammlungen und Objekte“ fördert das Land gezielt die Erforschung der Kulturschätze Niedersachsens, seien es Sammlungen, Archivgut oder Bau-, Garten-, Boden- und paläontologische Denkmale. Ziel ist es, die kulturelle Überlieferung in Niedersachsen zu erschließen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und somit neue Impulse für die Erforschung des kulturellen Erbes in Niedersachsen zu geben, auch unter Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten.

Forschungsprojekte, die sich explizit innovativer technischer und naturwissenschaftlicher Methoden bedienen, werden ausdrücklich in die Förderung mit einbezogen. Entscheidend für die Förderung ist allerdings grundsätzlich die Verfolgung einer kulturgeschichtlichen Fragestellung.

**Nächster Termin: 15.10.2019**

Weitere Informationen:

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung\\_durch\\_das\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/pro\\_niedersachsen\\_forschungsprojekt\\_kulturelles\\_erbe/proniedersachsen-kulturelles-erbe-sammlungen-und-objekte-131889.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung_durch_das_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/pro_niedersachsen_forschungsprojekt_kulturelles_erbe/proniedersachsen-kulturelles-erbe-sammlungen-und-objekte-131889.html)

### 3. M.I.N.T.

#### 3.1. DFG: Trilateral French-Japanese-German Research Projects on Artificial Intelligence -NEU-

There has been remarkable progress in AI research in recent years. The progress of AI brings a tremendous opportunity, though at the same time it can potentially violate individual privacy and the right to informational self-determination. The three countries participating in this joint programme share the same values. Based on the added value obtained through the collaboration of the three countries, the aim is to present the direction of future digital economy and society through technical progress in AI research to strengthen trust, transparency and fairness as well as improving performance and investigating AI methods. This call is intended to finance research projects in AI, in the broad sense, on methodological advancement in core AI technologies and emerging AI technologies.

Proposals must be submitted in accordance with the ANR proposal preparation requirements by **25 October 2019, 10:00 CEST (17:00 JST)**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_58/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_58/index.html)

*FIT-Newsletter (31.07.19)*

#### 3.2. DFG: Priority Programme “Memristive Devices Toward Smart Technical Systems” (SPP 2262)

A multitude of different devices manufactured in distinct technologies can be classified as memristors or memristive devices. Their most popular application field so far is the non-volatile memory sector. However, in-memory processing, neuromorphic computing, machine learning, are other emerging areas of practical interest. The MemrisTec programme is devoted to seven main research areas, three concerning theoretical and experimental studies, and four focusing on applications. The integration between experimental results and theory is crucial for advancing the understanding of memristive dynamics. The development of innovative mem-computing paradigms and their implementation through novel memristive circuits and systems will enable fast, adaptive, and low-power data sensing, storage and processing, as required in IoT applications. Memristor-based dynamic processors, extending the functionalities of conventional purely-CMOS computing systems, will be prototyped.

The two distinct scientific communities, working on the physical realisation of memristive devices, on one side, and on the theory of memristors, on the other side, have not yet agreed on joining complementary strengths to make effective use of memristors' potential on the system level. However, breakthrough advances necessitate a tight connection between these two worlds.

Proposals must be written in English, and submitted via elan, the DFG portal for project submissions by **15 October 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_55/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_55/index.html)

*FIT-Newsletter (15.07.19)*

### 3.3. DFG: Priority Programme “Random Geometric Systems” (SPP 2265)

Phenomena that emerge from an interaction between random influences and geometric properties are ubiquitous and extremely diverse. They appear in physics (e.g., condensation or crystallisation in interacting random particle models for equilibrium situations), materials science (e.g., electrical conducting properties in metals with impurities), in telecommunication (e.g., connectivity in spatial multi-hop ad-hoc communication networks), and elsewhere. The origins and the mechanisms that lead to the phenomena are often deeply hidden. Bringing them to the surface often requires serious research activities, many of which have to be theoretical by the nature of the problem.

This Priority Programme is devoted to the mathematical analysis of effects and phenomena that emerge from an interplay between randomness and geometry. Many questions of intrinsic mathematical interest will be studied. Disciplines like physics, materials science and telecommunication will be crucial sources of problems, applications, motivations, models and solutions. The main focus will lie on the development of new and the refinement of existing methods, and on the creation and analysis of new random spatial models.

Proposals must be written in English and submitted to the DFG by **11 November 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_30/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_30/index.html)

*FIT-Newsletter (22.05.19)*

### 3.4. DFG: Priority Programme “Geometry at Infinity” (SPP 2026)

This programme combines research in differential geometry, geometric topology, and global analysis. Crossing and transcending the frontiers of these disciplines it is concerned with convergence and limits in geometric-topological settings and with asymptotic properties of objects of infinite size. The overall theme can roughly be divided into the three cross-sectional topics convergence, compactifications, and rigidity. Examples of convergence arise in Gromov-Hausdorff limits and geometric evolution equations. The behaviour of geometric, topological and analytic invariants under limits is of fundamental interest. Often limit spaces are non-smooth so that it is desirable to generalise notions like curvature or spectral invariants appropriately. Limits can also be used to construct asymptotic invariants in geometry and topology such as simplicial volume or L<sup>2</sup>-invariants.

Proposals for the second three-year funding period have to be submitted starting 5 August and no later than **15 October 2019**

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_18/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_18/index.html)

*FIT-Newsletter (02.04.19)*

### 3.5. DFG: Priority Programme “Mountain Building Process in Four Dimensions (4D-MB)” (SPP 2017)

Scope: This Priority Programme forms an integral part of the international AlpArray mission to image the structure of the Alps from their surface down to several hundred kilometers depth in the mantle. It tests the hypothesis that reorganisations of Earth’s mantle during the collision of tectonic plates have both immediate and long-lasting effects on crustal motion, fault kinematics, earthquake distribution and surface evolution. It challenges conventional wisdom by recognising that linked processes between Earth’s surface and mantle beneath mountain belts can only be explained by integrating 3D imaging of the entire crust-mantle system with geologic observations and modelling to enable us to look both backwards and forwards in time, the 4th dimension. This requires a multi- and interdisciplinary approach that integrates geophysics, tectonics, petrology, geochronology, basin- and surface studies.

Proposals must be written in English and submitted to the DFG by **30 October 2019**.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_16/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_16/index.html)

*FIT-Newsletter (20.03.19)*

### 3.6. BMBF / KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz -NEU-

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz“ bekannt gegeben.

Mit dieser Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz“ verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich Spitzenforschung zu stärken sowie die Forschungsförderung insbesondere für erstantragstellende KMU attraktiver zu gestalten.

Themenschwerpunkte:

- Rohstoffeffizienz
- Energieeffizienz und Klimaschutz
- Erhaltung biologischer Vielfalt
- Nachhaltiges Wassermanagement
- Nachhaltiges Flächenmanagement

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Bewertungsstichtage für Projektskizzen sind jeweils der **15. April** und der **15. Oktober** eines Jahres.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2580.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

### 3.7. BMBF / Koop. mit Afrika: Advocating Women Scientists in STEM -NEU-

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung afrikanisch-deutsche Kooperationen im Rahmen des „Programme Advocating Women Scientists in STEM“ (PAWS). Zentrales Ziel der Maßnahme ist die nachhaltige Verbesserung der Bedingungen für Frauen in Wissenschaftseinrichtungen, insbesondere in Afrika.

Der Forschungsgegenstand muss im Bereich der MINT-Fächer angesiedelt sein und konkrete lokale bzw. regionale Bedarfe der afrikanischen Partner adressieren. Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen; Ansätze der Grundlagenforschung werden jedoch nicht ausgeschlossen.

Zwei Förderphasen:

- Phase 1: Definitionsphase (sechs Monate)
- Phase 2: Hauptphase (bis zu vier Jahre)

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Für die Definitionsphase sind Projektskizzen einzureichen bis **10. Oktober 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2586.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

### 3.8. BMBF: Forschung Agil

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung der Maßnahme „Forschung Agil“ bekannt gegeben.

Das BMBF beabsichtigt, aktuell relevante technologische oder gesellschaftliche Fragestellungen von IT-Sicherheit, Kommunikationssystemen und Digitalisierung zu analysieren und schnell innovative Lösungskonzepte zu entwickeln, um IT-Sicherheit und Privatheit sowie den Zugang zu leistungsfähigen Kommunikationsnetzen zu fördern. Die Fördermaßnahme dient dem Ziel, agil auf Bedrohungen zu

reagieren, die durch aktuelle Sicherheitslücken und neuartige Angriffsmethoden auf IKT-Systeme entstehen. Weiterhin dient die Fördermaßnahme dem Ziel, agil auf veränderte Anforderungen an Kommunikationssysteme zu reagieren und die Erforschung und Entwicklung neuer innovativer Technologien voranzutreiben.

Im Rahmen von separaten Förderaufrufen werden Interessenten zur Einreichung von Projektskizzen zum jeweiligen Stichtag aufgefordert. Mit dem Förderaufruf werden ergänzende Hinweise zu dieser Förderrichtlinie, die thematische Schwerpunktsetzung und Ausgestaltung der Förderung sowie der Stichtag veröffentlicht.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2499.html>

*FIT-Newsletter (25.06.19)*

### 3.9. BMBF / KMU-innovativ: Elektronik und autonomes Fahren

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von KMU „KMU-innovativ: Elektronik und autonomes Fahren“ bekannt gegeben.

Gegenstand der Förderung sind risikoreiche, industriegeführte Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben in den Themenfeldern Elektronik und autonomes und vernetztes Fahren, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Wesentliches Ziel der Förderung ist eine Stärkung der Marktposition der beteiligten KMU.

Sowohl im Bereich Elektronik als auch im Bereich des autonomen und vernetzten Fahrens sind folgende Vorhaben förderfähig:

- Einzelvorhaben eines KMU sowie
- Verbundvorhaben zwischen einem oder mehreren KMU, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und anderen Unternehmen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe können Projektskizzen eingereicht werden.

Bewertungsstichtage für Projektskizzen sind jeweils der **15. April** und am **15. Oktober**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2154.html>

*FIT-Newsletter (14.12.18)*

### 3.10. BMU: KI-Leuchttürme für Umwelt, Klima, Natur und Ressourcen -NEU-

Das BMU fördert Maßnahmen der Künstlichen Intelligenz: "KI-Leuchttürme für Umwelt, Klima, Natur und Ressourcen".

Das BMU fördert die Entwicklung und die Erprobung des Einsatzes von KI-basierten Innovationen, um aktuelle ökologische Herausforderungen zu bewältigen. Als KI-Leuchttürme sollen diese Projekte beispielgebend für eine umwelt-, klima- und naturgerechte Digitalisierung sein. Dazu gehören Projekte, die

- zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen,
- Biodiversität bewahren,
- eine naturverträgliche Landwirtschaft, nachhaltige Produktion, nachhaltigen Konsum oder nachhaltige Mobilität befördern,
- Kreislaufwirtschaft unterstützen,
- Zugang, Transparenz und Nutzbarmachung von Umweltdaten verbessern,
- Energie- und Ressourcenbedarf reduzieren,
- Schutzstandards für unsere Gesundheit setzen,
- umweltorientiertes Programmieren von KI-Algorithmen voranbringen oder

- die Wissensvermittlung sowie den gesellschaftlichen Diskurs über komplexe datengetriebene Systeme stärken.

Einreichungstermine:

Förderlinie 1: Call for Participation "KI für den Umweltschutz": **15. September 2019**.

Förderlinie 2: Anwendungsorientierung und Fundierung: **30. September 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.z-u-g.org/index.php?id=179>

*FIT-Newsletter (04.09.19)*

### **3.11. BMVI / mFUND: Daten aus dem Kontext des BMVI - Anwendungs- und Vernetzungsmöglichkeiten -NEU-**

Das BMVI hat den fünften Förderaufruf zur Förderlinie 2 des mFUND veröffentlicht.

Es können Projekte gefördert werden, die auf Basis von bestehender und künftiger Daten aus dem Kontext des BMVI (bspw. Mobilitäts-, Geo-, Fernerkundungs-, Satelliten, Drohnen-, Bahn-, Verkehrs-, Schifffahrts-, Umwelt-, Klimadaten) neue Anwendungs- und Vernetzungsmöglichkeiten identifizieren und daraus innovative Lösungen und Produkte entwickeln.

Kategorien:

Kategorie A: Weiterentwicklung erfolgreich durchgeführter Projekte aus der Förderlinie 1 (Einreichungsfrist endet am **16. September 2019**)

Kategorie B: Prioritätsthemen des 5. Förderaufrufs (Einreichungsfrist endet am **2. September 2019 bis 16. September 2019** - die konkreten Fristen für die einzelnen Prioritätsthemen können dem Förderaufruf entnommen werden)

Kategorie C: Andere Themen zu Dateninnovationen für die Mobilität 4.0 (Einreichungsfrist endet am **14. Oktober 2019**)

Kategorie D: Weiterentwicklung der mFUND-Begleitforschung ab 2020 (Einreichungsfrist endet am **16. September 2019**)

Weitere Informationen:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/mfund-fuenter-foerderaufruf.html>

*FIT-Newsletter (07.08.19)*

### **3.12. BMEL: Schutz von Bienen und weiteren Bestäuberinsekten in der Agrarlandschaft -NEU-**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert Forschungsvorhaben sowie gezielte Maßnahmen zum Wissenstransfer zum Schutz von Bienen und weiteren Bestäuberinsekten in der Agrarlandschaft.

Modul A: Innovationsförderung des BMEL

Modul B: BMEL-Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Es werden insbesondere Vorhaben gefördert, die auf Innovationen in folgenden Bereichen abzielen:

- a) Gesunde und widerstandsfähige Honigbienen
- b) Bestäuberfreundlicher Pflanzenschutz und Pflanzenbau
- c) Maßnahmen in Agrarräumen zur Förderung von Bienen und anderen Bestäuberinsekten

Das Förderverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **28. November 2019** einzureichen.

Weitere Informationen:

[https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Innovationen/Programm-BMEL/programm-bmel\\_node.html](https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Innovationen/Programm-BMEL/programm-bmel_node.html)

[https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/190812\\_Bek\\_Bienen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/190812_Bek_Bienen.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

*FIT-Newsletter (14.08.19)*

### 3.13. BMWi: IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie

Das BMWi hat den Technologiewettbewerb "IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie" ausgeschrieben.

Gegenstand ist die Entwicklung und Erprobung von offenen, IKT-basierten Systemansätzen, bei denen (gewerbliche) Elektromobilität optimal in intelligente Mobilitäts-, Logistik- und Energieinfrastrukturen sowie Betriebsumgebungen eingebunden wird.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Einreichungsfristen für Skizzen: jeweils **31. März** und **31. Oktober** bis 31. Oktober 2021.

Weitere Informationen:

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/IKT-EM/ikt\\_emo\\_bekanntmachung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/IKT-EM/ikt_emo_bekanntmachung.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

*FIT-Newsletter (07.02.19)*

### 3.14. BMWi: Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien

Seit 2015 werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des Fachprogramms „Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien“ Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den folgenden Bereichen gefördert:

- Automatisiertes Fahren
- Innovative Fahrzeuge

Innerhalb des Programms sollen sowohl technologische Lösungsansätze für das Fahrzeug selbst, als auch solche für das Fahrzeug als Bestandteil vernetzter Systeme erarbeitet werden.

Das Förderverfahren ist zweistufig. Projektskizzen können jederzeit eingereicht werden. Stichtage für die Bewertung der Skizzen sind der **31. März** und **30. September**.

Weitere Informationen:

<http://www.tuvpt.de/index.php?id=fahrzeugundsystemtechnologien>

*FIT-Newsletter (24.01.19)*

### 3.15. VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die VolkswagenStiftung fördert in der Linie Experiment! Forschungsvorhaben "auf der Suche nach gewagten Forschungsideen":

- Fachgebiet: Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften
- Förderart: Forschungsprojekt
- bis zu 120.000 Euro (flexibel einsetzbar)
- maximal 18 Monate
- Wissenschaftler(innen) in Deutschland, ab Promotion

Stichtag für Bewerbungen: **5. August 2020**

Weitere Informationen:

[https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/experiment?tx\\_itaofundinginitiative\\_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7](https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/experiment?tx_itaofundinginitiative_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7)

*FIT-Newsletter (18.03.19)*

### 3.16. Ingenieur- und Naturwissenschaften / Johannes Hübner Stiftung: Projekte und Stipendien

Die Johannes Hübner Stiftung fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf naturwissenschaftlichen und technischen Gebieten.



### **Projektförderung**

Die Stiftung fördert vornehmlich Forschungs- und Entwicklungsprojekte an Deutschen Hochschulen in Form von Personal- und Sachmitteln, insbesondere für wissenschaftliche Mitarbeiter und technische Ausrüstung. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte können sowohl der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung zuzuordnen sein.

### **Stipendien**

Bevorzugt werden Promotionsstipendien innerhalb förderungswürdiger Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Stiftung vergibt daneben auch Stipendien für Studierende. Durch Stipendien sollen nur Stipendiatinnen und Stipendiaten gefördert werden, die einer Unterstützung tatsächlich bedürfen. Die Bedürftigkeit soll durch eine ausführliche Empfehlung glaubhaft gemacht werden. Die Möglichkeit der Unterstützung ausländischer Studierender ist hierbei eingeschlossen.

Fördervoranfragen können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.johannes-huebner-stiftung.de/>

*FIT-Newsletter (17.05.19)*

## **4. Eine Ausschreibung – mehrere Disziplinen**

### **4.1. EU: Förderbekanntmachung des BMBF zur Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Förderbekanntmachung zur Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum veröffentlicht: Bridge2ERA EaP.

Ziel der vorliegenden Maßnahme liegt sowohl im Ausbau bestehender Kooperationen als auch darin, neue Kontakte zu knüpfen bzw. neue Kooperationen mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau und die Ukraine) zu initiieren. Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Rahmen von Horizont 2020 bzw. Horizont Europa.

Die Einreichfrist endet am **06. Dezember 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2475.html>

*FIT-Newsletter (26.06.19)*

### **4.2. EU: Umwelt- und Klimaschutz: LIFE-Förderaufruf 2019**

Im Rahmen des EU-Programms für Umwelt- und Klimaschutz „LIFE“ sind nun die Förderaufrufe für 2019 geöffnet.

Förderfähig sind Projekte aus den beiden Teilprogrammen Umwelt und Klimapolitik. Hierfür stehen 2019 ca. 400 Mio. Euro zur Verfügung (75 % Umwelt, 25 % Klima).

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/calls-proposals>

<https://ec.europa.eu/easme/en/life>

*FIT-Newsletter (06.05.19)*

### **4.3. BMBF / Mensch-Technik-Interaktion: Innovative Start-ups -NEU-**

Das BMBF hat die Richtlinie zur Fördermaßnahme „Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion“ bekannt gegeben.

Modul 1: Forschungsteams fördern



Gefördert werden Ansätze, deren Schwerpunkt in den drei Themenfeldern des MTI-Forschungsprogramms liegt:

- Intelligente Mobilität (u. a. Fahrerassistenzsysteme, Intentionserkennung, vernetzte Mobilitätslösungen und Nutzererleben),
- Digitale Gesellschaft (u. a. intelligente Assistenz, Robotik, Technologien für das Wohnen/Wohnumfeld, vernetzte Gegenstände und Interaktionskonzepte),
- Gesundes Leben (u. a. interaktive körpernahe Medizintechnik, intelligente Präventionslösungen und Pflorgetechnologien).

Modul 2: Thematische Einzel- und Verbundvorhaben

Themenfelder:

- Intelligente Mobilität
- Digitale Gesellschaft
- Gesundes Leben

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Die Einreichungsfrist für Projektskizzen endet jährlich jeweils zum **15. Juli** und **15. Januar**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2574.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

#### **4.4. BMBF: Selbstvermessung und digitale Selbstbestimmung -NEU-**

Das BMBF hat die Bekanntmachung zum Förderschwerpunkt „Selbstvermessung und digitale Selbstbestimmung“ zur thematischen Ausgestaltung der Förderrichtlinie „Forschung Agil“ veröffentlicht. Der durch die Selbstvermessung entstehende Datenreichtum bietet vielfältige Chancen im Gesundheitswesen und für die medizinische Forschung, wie beispielsweise im Hinblick auf mögliche Individualisierungen von Behandlungen.

Gegenstand der Förderung ist die Erforschung und Entwicklung von Methoden und Technologien sowie die Analyse gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, um die Datenpreisgabe im Rahmen der Selbstvermessung besser zu verstehen und Instrumente für einen verantwortlichen und souveränen Umgang damit schaffen zu können. Projektskizzen können unter anderem die folgenden Aspekte adressieren:

- Anhand von Anwendungsfällen ist zu untersuchen, wie Gesundheitsdaten erhoben und genutzt werden können, ohne einen Druck zur Datenpreisgabe zu erzeugen.
- Zu erforschen und zu demonstrieren sind Technologien und Methoden, die einen verantwortlichen Umgang mit Daten sicherstellen können, wie beispielsweise Verfahren zur Anonymisierung und zur privatheitsfreundlichen Datenauswertung.
- Im Hinblick auf die Bearbeitung der oben genannten Fragestellungen kann das Phänomen der Selbstvermessung im Kontext der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert werden.

Projektskizzen sind vorzulegen bis **18. Oktober 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2577.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

#### **4.5. BMBF: Zukunftscluster-Initiative - regionale Innovationsnetzwerke -NEU-**

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von regionalen Innovationsnetzwerken: „Zukunftscluster-Initiative“ bekannt gegeben.

Ziel der Förderung ist es, regionale Partner auf Basis exzellenter Ergebnisse aus grundlegender Forschung in Innovationsnetzwerken zu verbinden. Damit soll entscheidend dazu beigetragen werden, dass neueste Technologien, wissenschaftliche Methoden und Instrumente schnellstmöglich in Anwendungen überführt werden.

In der „Zukunftscluster-Initiative“ fördert das BMBF die Zusammenarbeit zwischen zukunftsgestaltenden Akteuren aus Unternehmen, Gesellschaft und Wissenschaft mit einer langfristigen Perspektive über

- FuE-Vorhaben sowie
- innovationsbegleitende Aktivitäten.

Die „Zukunftscluster-Initiative“ ist als wettbewerbliches Verfahren ausgelegt und in eine Konzeptionsphase und insgesamt drei Umsetzungsphasen gegliedert.

Für die Förderung der sechsmonatigen Konzeptionsphase sind Wettbewerbsskizzen bis **15. November 2019** einzureichen.

Am 30. August (in Berlin) und 2. September 2019 (in Bonn) finden Informationsveranstaltungen statt.

Weitere Wettbewerbsrunden sind für 2020 und die folgenden Jahre vorgesehen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2571.html>

<https://www.bmbf.de/de/zukunftscluster-initiative-9195.html>

*FIT-Newsletter (16.08.19)*

#### 4.6. BMBF: Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit

Das BMBF fördert Forschungsvorhaben zum Thema „Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit“ im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms der Bundesregierung zur IT-Sicherheit „Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt 2015 bis 2020.“

Gegenstand der Förderung ist die Erforschung, Entwicklung und Analyse innovativer Konzepte und Lösungen, welche zentral ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit oder Privatheit adressieren. Privatheit und IT-Sicherheit sind in komplexe Prozesse eingebunden, welche maßgeblichen Einfluss auf deren Entwurf haben. Die Gestaltung von Geschäftsmodellen ist in diesem Zusammenhang von großem Interesse, da sie der Ausgangspunkt für sämtliche Kosten-Nutzen-Abschätzungen sind. Die zu untersuchenden Fragestellungen können jedoch über betriebswirtschaftliche Aspekte hinausgehen und volkswirtschaftliche und damit gesellschaftliche Fragen berühren. Gegenstand der Förderung ist auch die Forschung zu sozialisierten, also der Gemeinschaft aufgeladenen, Kosten und deren Wirkung. Ökonomische Aspekte sind nicht nur monetär zu verstehen. Da Menschen Privatheit genießen und Sicherheitslösungen einsetzen, sind auch verhaltensökonomische Aspekte von Bedeutung. Diese umfassen beispielsweise psychologische Fragen zu Vertrauen, Präferenzen oder Verhaltensasymmetrien aber auch Fragen zur Benutzbarkeit und kognitiven Last.

- IT-Sicherheit messen und beziffern
- Geschäftsmodelle zur kooperativen Verbesserung von IT-Sicherheit
- Privatheitsfreundliche Geschäftsmodelle in einer Plattformökonomie

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **17. Oktober 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2547.html>

*FIT-Newsletter (18.07.19)*

#### 4.7. BMBF: Bildung für nachhaltige Entwicklung - Kompetenzagentur Kommunen

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung einer „BNE-Kompetenzagentur Kommunen“ bekannt gegeben. BNE - „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bezeichnet ein ganzheitliches Bildungskonzept, das Lernende dazu befähigt vor dem Hintergrund globaler, ökologischer, ökonomischer und sozialer Herausforderungen informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine nachhaltige Wirtschaft und eine gerechte Gesellschaft zu handeln – für aktuelle und künftige Generationen. Gegenstand der Förderung ist die Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes für eine bundesweit agierende BNE-Kompetenzagentur Kommunen, die interessierte Kommunen bei der strukturellen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung entlang der Bildungskette unterstützt.

Ziel ist es, zunächst Kommunen zu identifizieren, in denen bereits kommunale Aktivitäten in Richtung BNE und Nachhaltigkeit bestehen. Hieran ist anzuknüpfen im Sinne von „Mehr Bildung in der Nachhaltigkeit – mehr Nachhaltigkeit in der Bildung“. Zudem sind auch neu an BNE interessierte Kommunen im Blick zu haben.

Förderfähige Aktivitäten:

- Unterstützungsservice für Kommunen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anschlussfähigkeit und Verstetigung

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **30. September 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2526.html>

*FIT-Newsletter (28.06.19)*

#### **4.8. BMBF: Digitalisierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten**

Das BMBF hat die zweite Richtlinie zur Förderung von Digitalisierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) und Kompetenzzentren (Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung, Phase II) bekannt gegeben.

Mit dem Sonderprogramm soll die Modernisierung der Ausbildung von Fachkräften in der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) in ÜBS mit Blick auf die Anforderungen durch die zunehmende Digitalisierung weiter gestärkt werden.

Die Vorhaben sollen zur Modernisierung der Ausbildung von Fachkräften insbesondere für KMU beitragen.

- Förderlinie 1: Förderung digitaler Ausstattung  
Zweck ist, die Verbreitung der mit der Digitalisierung verbundenen Technik in ÜBS schneller voranzutreiben.
- Förderlinie 2: Förderung zukunftsweisender digitaler Ausstattung für die Neugestaltung bzw. die Fortentwicklung von Lehr-/Lernprozessen in der ÜBA.  
Dazu gefördert werden
  - a. zukunftsweisende digitale Ausstattung, die nicht Gegenstand der Ausrüstungsliste oder
  - b. Entwicklungsprojekte, in denen didaktisch-methodische Konzepte für den Einsatz zukunftsweisender digitaler Ausstattung erstellt werden, die nicht Gegenstand der Ausrüstungsliste einschließlich deren Anschaffung.

Zweck ist es, die Implementierung neuer, innovativerer Technologien in der ÜBA zu unterstützen.

- Förderlinie 3: Förderung von Pilotprojekten, in denen, basierend auf den digitalen Entwicklungen in den betrachteten Berufen, Gestaltungsmöglichkeiten für Lehr-/Lernprozesse für die ÜBA herausgearbeitet werden. Zweck ist es, neue oder veränderte Anforderungen der sich durch die Digitalisierung wandelnden Wirtschaft zu identifizieren und daran angepasste Qualifizierungsangebote zu generieren.

Antragsverfahren:

Förderlinie 1 ist einstufig. Antragseinreichung möglich von **1. Januar 2020 bis 30. Juni 2023**.

Förderlinie 2:

Förderlinie 2a (zukunftsweisende Technologien) ist einstufig. Antragseinreichung möglich von **1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022**.

Förderlinie 2b (Konzeptentwicklungsprojekte zukunftsweisende Technologien) ist zweistufig. Es gibt vier Förderrunden. Projektskizzen sind einzureichen bis: **31. Dezember 2019, 30. Juni 2020, 31. Dezember 2020, 30. Juni 2021**

Förderlinie 3 (Pilotprojekte) ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **31. Dezember 2019**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2517.html>

*FIT-Newsletter (27.06.19)*

#### 4.9. BMBF: Innovationen für die Energiewende

Das BMBF fördert Vorhaben im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „Innovationen für die Energiewende“.

Gefördert werden Forschung und Entwicklung innovativer Energietechnologien im Grundlagenbereich, die einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten können. Prioritäre Handlungsfelder sind dabei:

- Weiterführung der Kopernikus-Projekte in eine zweite Förderphase mit größerem Anwendungsbezug,
- Forschung zur Transformation des Sektors Wärme mit Fokus auf Wärmebereitstellung, Nutzung und Effizienz,
- Forschung für eine klimaschonende Mobilität: Neue und synthetische Kraftstoffe, Nutzung von Wasserstoff im Verkehrssektor,
- Großskalige Produktion von Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien; Transport und Sicherheit von Wasserstoff; industrielle Weiterverarbeitung,
- Systemische und energieeffiziente Integration der Erneuerbaren Energien in das bestehende Energiesystem, vor allem bei Mobilität und Verkehr,
- Materialforschung in allen Anwendungsfeldern der Energiewende: Energieeffizienz und Energieerzeugung, Netze und Speicher, CO<sub>2</sub>-Technologien sowie veränderte Fertigungsprozesse und -techniken,
- Branchen- und sektorenspezifische Fördervorhaben zum Strukturwandel in der Industrie: Insbesondere für energieintensive Prozesse sollen deutsche Schlüsselindustrien und Kernbranchen zukunftsfest gemacht werden, z. B. Stahl, Chemie, Aluminium,
- Forschung für den Strukturwandel in den Braunkohleregionen,
- Weiterentwicklung erfolgreicher Projekte aus vorangegangenen Initiativen, vor allem zu Netzen, Speichern, der energiespezifischen Materialforschung sowie energieeffizienten und klimafreundlichen Kommunen/Städten/Quartieren,
- Nutzung der Potenziale der Digitalisierung für die Energiewende,
- Projekte zur Umsetzung der Sektorkopplung in der Energiewende durch gezielte Nutzung von CO<sub>2</sub> im industriellen Maßstab, z. B. zur Speicherung und zum Transport Erneuerbarer Energien.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind Projektskizzen einzureichen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2337.html>

*FIT-Newsletter (20.02.19)*

#### 4.10. BMEL: Ernährungsumfeld und ausgewogene Ernährung -NEU-

Das BMEL fördert Vorhaben zur Gestaltung des Ernährungsumfeldes zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung („Food environments for improved nutrition“) mit Beteiligung deutscher, afrikanischer, süd- und südost-asiatischer Partner.

Die Bekanntmachung erfolgt im Rahmen des Förderinstrumentes „Internationale Forschungskooperationen zu Welternährung“. Ziel ist es, gemeinsame Forschungsvorhaben zwischen deutschen Forschungseinrichtungen und solchen in Ländern und Regionen, die stark von Hunger und Fehlernährung betroffen sind, zu fördern.

Der Schwerpunkt der Bekanntmachung liegt auf der Erforschung eines zielgruppenspezifischen Verständnisses von Ernährungsverhalten und -gewohnheiten, ihrer entsprechenden Treiber und der Möglichkeiten, diese für eine gesundheitsförderliche Ernährung zu verändern.

Skizzen sind bis zum **15. Oktober 2019** einzureichen.

Weitere Informationen:

[https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Internationale-Forschungszusammenarbeit/Forschungskooperationen-Welternaehrung/Bekanntmachung\\_11\\_19\\_32.html](https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Internationale-Forschungszusammenarbeit/Forschungskooperationen-Welternaehrung/Bekanntmachung_11_19_32.html)

*FIT-Newsletter (07.08.19)*

#### 4.11. DFG: Einführung Walter Benjamin-Programm

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat in seiner Sitzung im Dezember 2018 entschieden, das Programmportfolio in der Personenförderung durch das Walter Benjamin-Programm zu ergänzen. Das neue Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in einer frühen Karrierephase nach der Promotion ein eigenständiges Forschungsvorhaben durchführen wollen. Ziel ist es, die in dieser Phase relevante Mobilität zu unterstützen und gegebenenfalls die thematische Weiterentwicklung der Forschung zu fördern.

Die Forschungsvorhaben können in Deutschland oder im Ausland durchgeführt werden. Insbesondere bei einer Förderung im Inland wird erwartet, dass die aufnehmende Einrichtung, an der das Vorhaben durchgeführt werden soll, zum einen das Vorhaben finanziell und strukturell fördert und zum anderen die Karriereentwicklung der antragstellenden Person unterstützt. Antragstellerinnen und Antragsteller wählen hierzu eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler in der aufnehmenden Einrichtung aus.

Forscherinnen und Forscher können im Walter Benjamin-Programm eine Stelle (beziehungsweise Rotationsstelle) im Inland oder ein Stipendium im Ausland beantragen. Zudem wird eine monatliche Pauschale für Sach- und Reisekosten sowie Publikationskosten gewährt.

Neue Anträge auf Forschungsstipendien können übergangsweise noch bis zum **31.10.2019** gestellt werden. Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_52/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_52/index.html)

*FIT-Newsletter (08.07.19)*

#### 4.12. DFG: Priority Programme “Auditory Cognition in Interactive Virtual Environments – AUDICTIVE” (SPP 2236)

Considerable progress has been made over the past years in the understanding of auditory cognitive processes and capabilities – from perception, attention and memory to complex performances such as scene analysis and communication. To this aim, well controlled but often unrealistic stimulus presentations were used, involving simple instances of virtual environments. With recent developments in hard- and software technologies, audiovisual virtual reality (VR) has reached a high level of perceptual plausibility that may overcome many of the limitations of simple laboratory settings. Applying interactive VR technology is expected to help understand auditory cognition in complex audiovisual scenes that are close to real life, including acoustically adverse situations such as classrooms, open-plan offices, multi-party communication or outdoor scenarios with multiple sound sources. In particular, VR enables controlled research on how acoustic and visual components and further contextual factors affect perception, cognition, and interaction. AUDICTIVE brings together researchers from different disciplines – acoustics, cognitive psychology, and computer science/virtual reality – by encouraging joint research efforts to enhance the understanding and competence in the field of auditory cognition in interactive virtual environments, as a proxy to the real world. Up to now, these research efforts have been performed mostly separately within single scientific research communities, using stimuli that often lack the realism of real-life complex scenes.

Proposals and CVs must be written in English and submitted to the DFG by **4 December 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_45/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_45/index.html)

*FIT-Newsletter (01.07.19)*

#### 4.13. DFG: Priority Programme “The Digitalisation of Working Worlds. Conceptualising and Capturing a Systemic Transformation” (SPP 2267)

The Priority Programme assumes that the digitalisation of the worlds of work represents a systemic transformation that will change all the institutional systems of the society of work in a fundamental and lasting way. This programme’s intention is to research the digital transformation as an interaction of three process dimensions in which this socio-technical change is: a) socially prepared, b) technically enabled and c) discursively negotiated and socially mastered. At present, the research on digitalisation is fragmented and focuses strongly on isolated technical phenomena. The Priority Programme, in contrast, seeks to investigate the societal conditions and ways of shaping the current digitalisation of the society of work as a whole as well as the dynamics and impact of this systemic transformation, which is at once nonsynchronous, interdependent and contradictory. The programme plans to achieve an interdisciplinary combination of perspectives from the social sciences, economics and history on new configurations of work and technology, on multi-layered dynamics of change and on changing forms and places of value creation.

The Priority Programme investigates systemic transformation as a process that simultaneously manifests itself in three overlapping motion dynamics: permeating (e.g. work processes are permeated by digital technologies), making available (e.g. data on individual workers and operations are made available) and perpetuating (e.g. the emergence of autonomous systems).

Proposals must be written in English and submitted to the DFG by **15 October 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_27/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_27/index.html)

*FIT-Newsletter (15.05.19)*

#### 4.14. DFG: Digitalisierung und Erschließung archivalischer Quellen

DFG erbittet zum dritten Mal Anträge zur Digitalisierung forschungsrelevanter archivalischer Quellen.

Ziel der erneuten Ausschreibung ist es, die Zugänglichkeit zu archivalischen Quellen für die Forschung durch deren Digitalisierung und zentrale Zusammenführung im Archivportal-D und in der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) deutlich zu verbessern. Damit soll der Wissenschaft ein strukturiertes und vernetztes Angebot an digitalisierten Quellen geboten werden. Für Bestände, die noch nicht digital erschlossen sind, kann die Erschließung des Bestands beziehungsweise die Retrokonversion vorhandener analoger Findmittel zugleich mit der Digitalisierung beantragt werden.

Um den diversen Wissenschaftsdisziplinen forschungsrelevante Bestände bereitzustellen, der bereits vorhandenen Nachfrage in der Forschung zu begegnen und einen vergleichsweise schnellen und kostengünstigen Einstieg in eine großflächige und strukturierte Digitalisierung zu gestalten, wird Antragstellerinnen und Antragstellern empfohlen, sich bei der Bestandsauswahl für eine Digitalisierung an folgenden Schwerpunkten zu orientieren:

- Digitalisierung mikroverfilmter Archivbestände, die im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung entstanden sind (Mikrofilme aus ergänzenden Schutzverfilmungen können ebenfalls herangezogen werden, sofern deren Qualität nachweislich für eine Digitalisierung geeignet ist)
- Digitalisierung der Rückgratbestände archivischer Überlieferung
- Digitalisierung bildhafter Materialien wie Urkunden, Pläne, Plakate sowie Bild- und Fotoüberlieferungen

Weitere forschungsinduzierte und archivfachliche Kriterien sind bei der Bestandsauswahl zu berücksichtigen.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, bis 31. Juli 2019 eine Absichtserklärung einzureichen. Förderanträge können bis **31. Oktober 2019** eingereicht werden.

Weiterführende Informationen:

[https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/lis/ausschreibung\\_archivgutdigitalisierung\\_2019.pdf](https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/lis/ausschreibung_archivgutdigitalisierung_2019.pdf)

*DFG-Informationen für die Wissenschaft Nr. 22 (24.04.19)*

#### 4.15. Prototype Fund - Förderung selbstständiger Entwickler -NEU-

Der Prototype Fund unterstützt Softwareentwickler\*innen, Hacker\*innen, Datenjournalist\*innen und andere Kreative dabei, ihre Public-Interest-Tech-Idee vom Konzept bis zur ersten Demo umzusetzen. Gefördert werden innovative Open-Source-Projekte in den Bereichen Civic Tech, Data Literacy, Datensicherheit und Software-Infrastruktur mit bis zu 47.500 Euro pro Team/Entwickler\*in.

Schwerpunkt: Engineering Trust – Vertrauen bauen.

Gesucht werden Software-Ideen u. a. in den Bereichen Investigativ-Journalismus, demokratische Willensbildung, Security, Medienkompetenz und Herstellung von Transparenz.

Bewerbungen sind einzureichen bis **30. September 2019**.

Weitere Informationen: <https://prototypefund.de/>

*FIT-Newsletter (05.09.19)*

#### 4.16. VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

- Fachgebiet: alle Fachgebiete
- Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- projektbezogen bis zu 2,2 Mio. Euro für beide Förderphasen
- max. 5 (+3) Jahre oder 6 (+2) Jahre
- exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten
- Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Nächste Stichtage für Anträge:

**10. Oktober 2019; 15. Oktober 2020; 14. Oktober 2021**

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebot-im-ueberblick/freigeist-fellowships>

*FIT-Newsletter (18.03.19)*

#### 4.17. Fritz Thyssen Stiftung - Projektförderung: Geistes- und Sozialwissenschaften, Biomedizin

Die Projektförderung der Fritz Thyssen Stiftung richtet sich an Wissenschaftler aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Biomedizin.

Thematisch ist eine Antragstellung in folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache & Kultur
- Querschnittsbereich „Bild–Ton–Sprache“
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft
- Medizin und Naturwissenschaften

Auch interdisziplinär angelegte Projekte werden von der Stiftung begrüßt.

Projektanträge können jedes Jahr vorgelegt werden bis zum



**15. Februar** für die Sommersitzung der Stiftungsgremien

**15. September** für die Wintersitzung der Stiftungsgremien

Weitere Informationen:

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

*FIT-Newsletter (18.03.19)*

#### 4.18. Universität Bielefeld: ZiF Forschungsgruppen

ZiF-Forschungsgruppen dienen der längerfristigen interdisziplinären Kooperation. In ZiF-Forschungsgruppen arbeiten ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen unter einem selbst gewählten breiteren Rahmenthema zusammen.

Eine Forschungsgruppe kann in zwei verschiedenen Formaten beantragt werden:

- 10 Monate Laufzeit, 500.000 € Budget, Mittel für die Forschungsgruppenkoordination (E 13 TV-L für 30 Monate)
- 5 Monate Laufzeit, 250.000 € Budget, Mittel für die Forschungsgruppenkoordination (E 13 TV-L für 15 Monate)

Eine ZiF-Forschungsgruppe umfasst neben der Präsenzphase, in der die Fellows am ZiF wohnen und arbeiten, eine Vor- und eine Nachbereitungsphase, in der Koordinator / die Koordinatorin der Forschungsgruppe die Arbeit der Gruppe vorbereitet bzw. die Erstellung von Publikationen begleitet.

Jeder ZiF-Forschungsgruppe geht in der Regel eine mehr als zweijährige Planung voraus, in deren Verlauf im Einzelnen erarbeitet wird, wie das ZiF-Jahr gestaltet werden soll. Regelmäßige gemeinsame Sitzungen, Workshops, Diskussionen mit zusätzlich eingeladenen Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern und die Arbeit an gemeinsamen Publikationen sind typische Arbeitsformen.

Weitere Informationen:

[https://www.uni-bielefeld.de/\(de\)/ZiF/Foerderung/fg.html](https://www.uni-bielefeld.de/(de)/ZiF/Foerderung/fg.html)

*FIT-Newsletter (11.07.19)*

## 5. Internationale Kooperationen

### 5.1. BMBF - Koop mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus -NEU-

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung im Rahmen der „Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Forschung für Entwicklung“ Pilotmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus.

Schwerpunktt Themen:

- Gesundheit
- Biodiversität
- Stadt-Land-Systeme
- sozio-ökologische Forschung

Querschnittsthemen:

- Digitalisierung
- Wissenstransfer

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **28. November 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2598.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*



## 5.2. BMBF / WTZ: Kolumbien -NEU-

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien.

Schwerpunktbereiche:

- Biotechnologie,
- Biodiversität,
- Gesundheitsforschung,
- Meeresforschung,
- Geowissenschaften.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **2. Oktober 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2583.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

## 5.3. BMBF / Kooperation mit Ländern der Östlichen Partnerschaft

Das BMBF hat im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung die Richtlinie zum Förderprogramm Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP - veröffentlicht.

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, deutsche Antragsteller und deren Partner in den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau und die Ukraine) über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte stärker in das laufende und in das nächste Forschungsrahmenprogramm einzubinden und somit intensive und langfristige Kooperationen zu ermöglichen.

Gefördert werden der Personalaustausch, die Koordinierung der internationalen Kooperation sowie die Organisation von Veranstaltungen/Projektworkshops. Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Projektanträge sind bis **6. Dezember 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2475.html>

*FIT-Newsletter (12.06.19)*

## 6. Veranstaltungsförderung

### 6.1. MWK: PRO\*Niedersachsen - Wissenschaftliche Veranstaltungen in Niedersachsen

Das Land Niedersachsen unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven zu fördern. Die Veranstaltungen sollen in Niedersachsen stattfinden und Themen von besonderer wissenschaftlicher Relevanz aufgreifen. Gegenstand der Veranstaltungen können sowohl fachdisziplinäre als auch interdisziplinäre Fragestellungen sein.

Eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird erwartet. Besonders wünschenswert sind Veranstaltungen mit einem internationalen Kontext oder zu regional verankerten Forschungsgegenständen bzw. zu forschungspolitischen Schwerpunkten in Niedersachsen.

Reguläre Lehrveranstaltungen (Seminare, Workshops, Exkursionen, Kolloquien, Summerschools etc.) werden nicht gefördert.

### **Antragsfrist: Zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn**

Weitere Informationen:

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage\\_alte\\_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung\\_durch\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/proniedersachsen\\_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage_alte_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung_durch_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/proniedersachsen_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html)

*Internetseiten des Niedersächsischen MWK*

## **7. Interne Förderung**

### **7.1. SUH: Anschubfinanzierung: uni-interne Forschungsförderung**

Als Mitglied der Universität Hildesheim haben Sie die Möglichkeit, für die Vorbereitung eines Drittmittelanspruchs eine Anschubfinanzierung bei der Forschungskommission zu beantragen. Ziel der Förderung ist es, Sie bei der Erstellung des Antrags zu unterstützen und die Zahl der Drittmittelanträge unserer Universität im Bereich Forschung zu erhöhen.

Anträge müssen eingereicht werden

- bis **zum 30. September** für die Sitzung im Wintersemester.
- bis **zum 31. März** für die Sitzung im Sommersemester.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/anschubfinanzierung/>

### **7.2. Fachbereich 1: Förderung und Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau**

Die Kommission zur Vergabe leistungsbezogener Mittel im Mittelbau (kurz: AG Mittelvergabe) bietet die Möglichkeit zur Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau des Fachbereichs 1. Eine Förderung und Honorierung hat nicht nur zum Ziel, wissenschaftliche Erfolge sichtbar zu machen, sondern auch einen Anreiz für gute wissenschaftliche Praxis darzustellen.

Vier Arten wissenschaftlicher Leistungen können für eine Honorierung im Rahmen dieser Förderlinie beantragt werden.

1. Wissenschaftliche Publikationen
2. Wissenschaftliche Vorträge

Die Kommission tagt zweimal im Jahr (**Fristen für Anträge: 31. Mai oder 30. November**). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-hildesheim.de/fb1/mittelvergabe/>

### **7.3. CeLeB: Forschungsförderung**

Das CeLeB bietet drei verschiedene Förderlinien für Promovierende und Promovierte: Universitätsinterne Projektförderung, Reisekostenzuschüsse und Vernetzungsinitiativen.

- Förderlinie 1: Universitätsinterne Projektförderung: Das CeLeB fördert wissenschaftliche Pilotprojekte sowie die Initiierung kooperativer Forschungsvorhaben von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Professorinnen und Professoren der Universität Hildesheim. **Antragsfristen: 31.03. / 30.09.**
- Förderlinie 2: Reisekostenzuschuss: Das CeLeB unterstützt Doktorandinnen und Doktoranden sowie PostDocs aus der Lehrerbildung und Bildungsforschung beim Besuch von Tagungen und der Teilnahme an Konferenzen mit einem Reisekostenzuschuss. Auch kürzere Recherche- und Forschungsreisen können gefördert werden. In Ausnahmefällen können auch Masterstudierende gefördert werden. **Antragsfristen: 15.01. / 31.03. / 30.06. / 30.09.**

- Förderlinie 3: Vernetzungsinitiativen: Das CeLeB bietet finanzielle Unterstützung für Doktorandinnen und Doktoranden sowie PostDocs bei der Organisation von Vernetzungs-Workshops und Nachwuchstagungen. Mit der Förderung erhalten die Promovierenden sowie PostDocs die Möglichkeit, sich thematisch oder methodisch mit anderen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern auszutauschen und sich selbst mit ihren Forschungsthemen zu positionieren. **Antragsfristen: 15.01. / 31.03. / 30.06. / 30.09.**

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hildesheim.de/celeb/forschung-und-wiss-nachwuchs/forschungsfoerderung/>

## 8. Diverses

### 8.1. BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten

Das BMBF fördert Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund).

Gegenstand dieser Richtlinie ist die Förderung von Ausgaben für Gebühren, die für Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten entstehen. Abgeschlossen ist ein Projekt im Sinne dieser Richtlinie, wenn dessen Bewilligungszeitraum geendet hat. Zuwendungsfähig sind die Ausgaben der Veröffentlichungen dann, wenn die Beiträge unter einer Lizenz veröffentlicht werden, die dem Leser mindestens das entgeltfreie, unwiderrufliche, weltweite Recht einräumt,

- die Beiträge in elektronischer Form zu lesen,
- die Beiträge in elektronischer Form zu vervielfältigen,
- die Kopien in elektronischer Form weiterzugeben oder öffentlich zugänglich zu machen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1404.html>

*FIT Newsletter (11.09.2017)*

## 9. Veranstaltungen

### 9.1. Wie schreibe ich einen erfolgreichen Antrag in Horizon 2020? Antragsworkshop zu den aktuellen Ausschreibungen

Die Antragstellung für Verbundprojekte im Forschungsrahmenprogramm H2020 ist komplex und die Konkurrenz ist groß. Die Darstellung der geplanten wissenschaftlichen Arbeit ist dabei nur ein Aspekt eines qualitativ hochwertigen Antrags. Darüber hinaus ist es wichtig, z.B. das geplante Projektmanagement sowie die wissenschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen (Impact) des Projekts ebenso wie den europäischen Mehrwert hinreichend ausführlich und überzeugend darzustellen.

Inhalte der Veranstaltung: Projektplanung, Konsortium, Antragsinhalte und deren Darstellung (u.a. Impact, Dissemination, Exploitation, IPR, Ethik), Formalitäten und Kostenkalkulation.

Datum und Ort: Mittwoch, **23. Oktober 2019** von 09:15Uhr bis 17:00 Uhr im Seminarraum des Dezernats Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer, Brühlstr. 27, Hannover

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen aus den Hochschulen der Region Hannover/Hildesheim und aus niedersächsischen KMU, die zu den aktuellen/geplanten Aufrufen als Koordinator/in einen Antrag schreiben oder sich als Konsortialpartner/in an einem Antrag beteiligen

Anmeldung: Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Anmeldung über <https://www.uni-hannover.de/index.php?id=7390> ist bis zum **01. Oktober 2019** erforderlich.

*Verteiler „Veranstaltungen“ des EU-Hochschulbüros Hannover/Hildesheim (15.07.19)*

## 10. Kontaktdetails

### 10.1. Ansprechpartner in der Universität Hildesheim

Stabsstelle Forschungsmanagement und Forschungsförderung

Markus Weißhaupt

Tel.: +49 5121 883-90120

E-Mail: [markus.weisshaupt@uni-hildesheim.de](mailto:markus.weisshaupt@uni-hildesheim.de)

<https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/foerderberatung/>

### 10.2. Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

<https://www.uni-hannover.de/nocache/de/universitaet/organisation/dezernate/dezernat-4/sg-41-europaeische-foerderung/>

Das EU-Hochschulbüro ist organisatorisch einer von drei Bereichen (Sachgebieten) des Dezernats 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer der Leibniz Universität Hannover. Die Serviceleistungen des EU-Hochschulbüros stehen jedoch allen sieben Hochschulen der Region Hannover/Hildesheim sowie den regionalen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Verfügung. Das Dienstleistungsangebot des Büros umfasst die Information über Fördermöglichkeiten, durch Veranstaltungen zu speziellen Themen, das monatliche Förderinfo und die Internetseiten des Hochschulbüros, Hilfe bei der Einordnung einer Projektidee, bei der Antragstellung sowie der Abwicklung von EU-Projekten.

Die thematisch zuständigen Mitarbeiter\_innen des Hochschulbüros finden Sie unter

[https://www.dezernat4.uni-hannover.de/dezernat4\\_team.html](https://www.dezernat4.uni-hannover.de/dezernat4_team.html)

## 11. Haftungsausschluss

Wir haben die Informationen sorgfältig zusammengestellt, übernehmen aber keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Bitte ziehen Sie bei einer Antragstellung immer die offiziellen Dokumente der Kommission bzw. der sonstigen Förderer hinzu.